

## Notwendigkeit einer Rechtsschutzversicherung

In einer Zeit schnell veränderbarer Lebensverhältnisse und einem stets dichter werdenden Netz von Rechtsnormen entstehen vermehrte Konfliktmöglichkeiten. Erbstreitigkeiten, Alimentationsansprüche, undefinierbare Mieterhöhungen, Nachbarschaftskonflikte, nicht eingehaltene Urlaubsangebote von Reisebüros usw. zählen fast schon zu den "alltäglichen" Problematiken des Lebens.

Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, eine **Rechtsschutzversicherung** abzuschließen. Auseinandersetzungen, die Ärger, Aufregung, Zeitverlust, Konfrontation mit Gegnern, Anwälten und Gerichten mit sich bringen, können Sie mit dem Abschluss einer Rechtsschutzversicherung zwar nicht vermeiden, aber die damit in Verbindung stehenden Kosten schon. Wie hoch diese schon bei einem geringen Streitwert werden können, sehen Sie an folgendem Kostenbeispiel:

### Prozesskosten - Beispiel, Streitwert € 5.000.-

▶ Kosten für Einbringung der Klage bei Gericht	599,69 €
▶ Vorbereitender Strafsatz (eigener Anwalt)	266,68 €
▶ Kostenvorschuss (vom Gericht aufgetragen)	300,00 €
▶ 1. + 2. Streitverhandlung (insgesamt 4 Stunden)	666,72 €
▶ Berufung	1.006,96 €
▶ Gesamtkosten (eigene)	2.840,05 €
▶ Gesamtkosten (eigene und gegnerische bei verlorenem Prozess)	4.723,10 €

Es werden unterschiedlichste Rechtsschutzpakete angeboten, die man auch variabel nach den eigenen Bedürfnissen gestalten lassen kann. Wichtige Fragen beim Abschluss einer Rechtsschutzversicherung: Gibt es einen Selbstbehalt? Wenn ja, wie hoch ist dieser? Wie hoch ist die Versicherungssumme?

### Empfehlung aus der Praxis:

Der Abschluss einer Rechtsschutzversicherung kann sehr hilfreich sein! Eine Rechtsschutzversicherung kann zwar nicht verhindern, dass Sie in einen Rechtsstreit verwickelt werden, aber sie kann helfen, mit den entsprechenden Anwälten dafür zu sorgen, dass man zu seinem Recht kommt und dadurch viel Geld spart!